

Inhalt

VORWORT	10
----------------------	-----------

MICHAEL GEHLER

Besitzstandswahrung in Ost und West:

Der Volksaufstand am 17. Juni 1953 im deutsch-deutschen
und internationalen Kontext. Darstellung und Dokumente

Vorbemerkung	13
I. Von der Bildung der SBZ zur Gründung der DDR 1945–1949	14
II. »Deutsche an einen Tisch« 1950 und die langlebige Kontroverse um das Angebot Stalins für einen Friedensvertrag mit Deutschland 1952	29
III. Der »planmäßige Aufbau des Sozialismus« 1952	52
IV. Der Tod Stalins, die Rückberufung Semjonows, Arbeitsniederlegungen und Auflösungserscheinungen 1953	56
V. Die Ereignisse um den 17. Juni 1953 aus der Sicht der westlichen Beobachter	69
VI. Ein abgekartetes Spiel zur Entmachtung der SED-Führung?	80
VII. Die Reaktionen Adernauers und der (West-)Deutschen	88
VIII. Konfliktvermeidung und »Normalisierung«: Unterschiede in der Haltung der Westmächte	99
IX. Adenauer gerät unter Handlungsdruck und Reuter weilt in Wien	105
X. Der 17. Juni und die Ungewissheit über die östlichen Reaktionen angesichts neuerlicher Streiks und Unruhen	108

XI.	Die sowjetische Deutschland-Note vom 15. August 1953 und die Rolle der Gewerkschaften in Ost und West ...	117
XII.	Mutmaßungen »eines neuen 17. Juni« und die Stärkung der Position von Walter Ulbricht	120
XIII.	Mit »Zuckerbrot und Peitsche«: Drei Phasen einer Entwicklung nach dem 17. Juni	124
XIV.	Rückkehr zum Status quo – Adenauers Bekräftigung des Westkurses	128
XV.	Westliche Maximalforderungen zur Verhinderung von Vier-Mächte-Verhandlungen und sowjetische Hintergründe	135
XVI.	Zusammenfassung	141
XVII.	Dokumente	151
	1. Rede des Herrn Bundeskanzlers auf der Landes- verbandstagung der CSU in Augsburg am 14.6.1953	152
	2. »Ostdeutsche dürfen wieder nach Westdeutschland reisen«, 16.6.1953	166
	3. Confidential Security Information/Vertrauliches Telegramm No. 1665 des Direktors der Vertretung der US-Hochkommission in Berlin, Cecil B. Lyon, an State Department, 17.6.1953, 12:52 p.m.	167
	4. »Bürgermeister Reuter über den Kampf in Berlin Solidaritätskundgebung der Wiener Arbeiter«, 18.6.1953 ...	168
	5. Vertraulicher Bericht eines Konfidenten »LLL« von Berlin an das britische Außenamt, 19.6.1953	170
	6. Note des Minister of Housings & Local Government für den Premierminister [undatiert], abgezeichnet von Winston S. Churchill am 21.6.1953	172
	7. Protokoll über die Sitzung des Informationszirkels der Nouvelles Equipes Internationales in Baarn in Holland am 6.7.1953	173
	8. Abschrift eines Berichts der Polizeidirektion Wien, Abteilung I vom 17.9.1953	187
	9. In memoriam Oskar Pohl. Kastelbeller starb bei DDR-Aufstand in Berlin.....	192
XVIII.	Fragen zur Thematik und zu den Quellentexten	193

ROLF STEININGER

17. Juni 1953 – Der Anfang vom langen Ende der DDR

Vorbemerkung	197
ERSTER TEIL: DER 17. JUNI	205
I. Vorgeschichte	205
II. Moskau und die SED	224
III. Der Aufstand	228
IV. Reaktion und Interpretation	234
V. Der Westen	238
ZWEITER TEIL: DAS LANGE ENDE	263
I. Entstalinisierung	263
II. Mangelwirtschaft	267
III. Die Mauer	272
IV. Stasi und Repression	283
V. »Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik«	290
VI. Das Ende	295
Schlussbetrachtung	299
Dokumente	303
1. Bericht der ZK-Abteilung LOPM über die Haltung der Bevölkerung zur Versorgungslage und zu den Normenerhöhungen, 24. 4. 1953	305
2. Rudolf Herrnstadt über die Sitzung des SED-Politbüros am 9. 6. 1953	306
3. Bericht der FDJ über die Reaktion der Bevölkerung auf das Kommuniqué des SED-Politbüros, 15. 6. 1953	313
4. Otto Lehmann: »Zu einigen schädlichen Erscheinungen bei der Erhöhung der Arbeitsnormen«, 16. 6. 1953	315

5. Marschall Andrej Gretschnko (Berlin-Ost) an Nikolai Bulganin (Moskau), 17.6.1953	317
6. Vortragender Legationsrat Erich Meynen (Berlin-West) an das Auswärtige Amt (Bonn), 17.6.1953	319
7. Diskussion im SED-Politbüro über die Führung der Partei, 8.7.1953	321
8. Walter Ulbricht auf dem SED-Parteitag 1954 über den 17. Juni, 30.3.1954	323
9. Walter Ulbricht: Zehn Jahre DDR, 6.10.1959	324
10. MfS-Bericht über die Organisation von »Republikflucht« und die Lage der »Republikflüchtigen«, 19.12.1958	326
11. Bericht der Hauptverwaltung Deutsche Volkspolizei über polizeiliche Aufgaben bei der Kollektivierung der Landwirtschaft, 15.3.1960	329
12. Fünf Bauernregeln: Walter Ulbricht nach der Kollektivierung der Landwirtschaft, 25.4.1960	332
13. Erich Mielke: »Zur Lage in der DDR«, 20.6.1961	333
14. Direktive des SED-Politbüros zur Kampfbereitschaft der Partei, 4.8.1961	338
15. MfS-Bericht über die »Republikflucht«, 3.10.1961	345
16. Walter Ulbricht: 20 Jahre DDR, 6.10.1969	350
17. Erich Honecker: 30 Jahre DDR, 6.10.1979	353
18. MfS-Bericht über Reaktionen auf die Informations- und Medienpolitik in der UdSSR, 10.5.1989	355
19. MfS-Bericht über Motive der DDR-Ausreisewilligen, 9.9.1989 ..	358
20. MfS-Bericht über Reaktionen zu aktuellen Aspekten der Lage in der DDR, 11.9.1989	368
21. Erich Honecker: 40 Jahre DDR, 6.10.1989	370
22. MfS-Bericht über Reaktionen progressiver Kräfte auf die Lage in der DDR, 8.10.1989	372
23. Ex-Politbüro-Mitglied Günter Schabowski über die Gründe des Scheiterns der DDR, 1992	377

ANHANG	381
Zeitzeugen	383
Egon Bahr	383
Arnulf Baring	385
Klaus Bölling	386
Joachim Gauck	387
Hans-Dietrich Genscher	389
Klaus Harpprecht	389
Lothar de Maizière	390
Hans Modrow	392
Günter Schabowski	393
Helmut Schmidt	395
Chronologie	397
Abkürzungen	413
Gesamtbibliographie	417
Internetadressen	475
Personenregister	477